

**Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am**  
**27.01.2010**

---

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17.15 Uhr

Anwesend:

Frau Stillger (Vorsitzende)  
Frau Detering (stellv. Vorsitzende)  
Frau Borgmann  
Frau Dr. Fegter (ab 16.00 Uhr)  
Frau Laux  
Frau Molle  
Frau Mund  
Frau Therre  
Frau Wandelt  
Frau Ziesche

Nicht anwesend:

Frau Arapi  
Frau Golinski  
Frau Häckel  
Frau Kiefer  
Frau Tkacz  
Frau van Waveren

Verwaltung

Frau Dr. Weber	Gleichstellungsstelle
Frau Scheele	Gleichstellungsstelle
Herr Vahle	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - zu TOP 8)
Frau Prizebilla-Voigt	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Frau Duffert	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Frau Hoffmann	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Frau Tiemann	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - (Schriftführerin)

## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Stillger in ihrer Funktion als bisherige Vorsitzende die Anwesenden zu der konstituierenden Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit für die Legislaturperiode 2009 - 2014 und übergibt die Sitzungsleitung zu den Tagesordnungspunkten 1) bis 4) an die Altersvorsitzende Frau Detering.

### **Zu Punkt 1            Eröffnung der Sitzung durch die Altersvorsitzende**

Frau Detering eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Fachbeirates für Mädchenarbeit fest.

---

### **Zu Punkt 2            Einführung und Verpflichtung von neuen Fachbeiratsmitgliedern**

Frau Detering begrüßt als anwesendes neues Mitglied Frau Stefanie Wandelt. Frau Wandelt wurde am 17.12.2009 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses in den Fachbeirat für Mädchenarbeit für den Arbeitsschwerpunkt „Kindertagesstätten“ berufen. Frau Wandelt wird von Frau Detering in ihr Amt eingeführt und nach folgender Formel mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Erklärung:

„Die am 27.11.1997 vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossene Satzung für den Fachbeirat für Mädchenarbeit sowie die Geschäftsordnung des Fachbeirates für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld wird von mir anerkannt.“

---

### **Zu Punkt 3            Bestellung der Schriftführerin**

Ohne Aussprache fasst der Fachbeirat für Mädchenarbeit den

#### **Beschluss:**

**Als Schriftführerin des Fachbeirates für Mädchenarbeit wird Frau Kornelia Tiemann bestellt.**

- einstimmig beschlossen -

---

#### **Zu Punkt 4**

#### **Wahl der Vorsitzenden unter Leitung der Altersvorsitzenden**

Frau Detering bittet um Wahlvorschläge für den Vorsitz des Fachbeirates für Mädchenarbeit und schlägt ihrerseits als Vorsitzende für die neue Legislaturperiode Frau Stillger vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nach Abstimmung fasst der Fachbeirat für Mädchenarbeit den

#### **Beschluss:**

**Frau Stillger wird zur Vorsitzenden des Fachbeirates für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

Frau Stillger nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Mitgliedsfrauen für das ausgesprochene Vertrauen.

Kraft Satzung für den Fachbeirat für Mädchenarbeit vertritt Frau Stillger den Fachbeirat damit als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

---

Frau Stillger übernimmt für den weiteren Sitzungsverlauf den Vorsitz.

#### **Zu Punkt 5**

#### **Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden**

Frau Stillger bittet um Wahlvorschläge für den stellvertretenden Vorsitz des Fachbeirates für Mädchenarbeit und schlägt ihrerseits Frau Detering vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nach Abstimmung fasst der Fachbeirat für Mädchenarbeit den

#### **Beschluss:**

**Frau Detering wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Fachbeirates für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

Frau Detering nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Kraft Satzung für den Fachbeirat für Mädchenarbeit vertritt Frau Detering den Fachbeirat damit als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

---

**Zu Punkt 6**      **Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 7**      **Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2009**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 11.11.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 8**      **Lebenslagenbericht 2008**

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 0198/2009-2014

Der vollständige Bericht zur Entwicklung der sozialen Lage in Bielefeld für das Jahr 2008 ist allen Mitgliedsfrauen mit der Einladung für die heutige Sitzung zugegangen.

Herr Vahle stellt eine themenzentrierte Zusammenfassung für den Fachbeirat vor. Insbesondere berichtet Herr Vahle über die demographischen Rahmenbedingungen und Entwicklungen in Bezug auf Familien und Kin-

der sowie der gesonderten Betrachtung der allein erziehenden Haushalte.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt Herr Vahle in Bezug auf die neue kommunale Definition für „Migrationshintergrund“. Hierdurch habe sich der Anteil dieser Personengruppe für die Gesamtstadt auf 29,5 Prozent erhöht.

Ferner stellt Herr Vahle die statistischen Erhebungen für SGB II-Bedarfsgemeinschaften und die daraus hergeleitete neue „Betroffenheitsquote“ vor.

Zwischenfragen der Fachfrauen werden eingehend beantwortet. Für die Fortschreibung des Lebenslagenberichtes wünscht sich der Fachbeirat - für die Bereiche die von Bielefeld beeinflussbar sind - eine möglichst flächendeckende geschlechtsspezifische Darstellung.

Ebenso könne im Bereich des SGB II-Bezuges eine weiterreichende Unterteilung aufgrund der erweiterten neuen Definition zum Migrationshintergrund für Planungen hilfreich sein.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt den heutigen Bericht dankend zur Kenntnis; die Präsentation ist **Anlage** dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Prizebilla-Voigt regt angesichts der neuen Definition zu „Migrationshintergrund“ eine Themenbehandlung im Fachbeirat an. Hierzu könne sie sich als Referentin sehr gut Frau Prof. Castro Varela von der Alice-Salomon-Hochschule Berlin vorstellen. Thema des Vortrages könne z. B. „Gender und Kultur“ sein.

Frau Stillger schlägt einen den Fachbeirat für Mädchenarbeit übergreifenden Fachtag (ca. 3 Stunden) vor. In die Vorbereitung unter der Federführung von Frau Duffert könne Frau Arapi (bzw. ihre Nachfolgerin) und Frau Laux eingebunden werden. Vorschläge zur Realisierung sollen bis zur April-Sitzung erarbeitet und dem Fachbeirat im Rahmen eines Tagesordnungspunktes vorgestellt werden. Die Veranstaltung selbst solle Anfang Oktober 2010 stattfinden.

-.-.-

## **Zu Punkt 9**

### **Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Frau Stillger berichtet, dass sich der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 17.12.2009 neu konstituiert habe. In der Sitzung des JHA am 20.01.2010 sei die Bildung nur noch eines beratenden Unterausschusses „Jugendhilfe“ mit den Themenschwerpunkten

- Leistungsverträge und Zuschüsse
- Haushaltsberatungen und
- Trägerschaften

beschlossen worden. Der JHA habe sich darauf geeinigt, allen Mitglie-

dem des JHA ein Teilnahme- und Rederecht im Unterausschuss einzuräumen, jedoch die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder in diesem Gremium auf insgesamt 11 zu beschränken.

Frau Stillger teilt mit, dass die Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplanes an die Laufzeit der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen angepasst und dementsprechend bis zum 31.12.2010 verlängert wurde. Vor dem Hintergrund der derzeit angespannten Haushaltslage verdeutlicht sie ihre Auffassung, dass es für die im Bereich der Mädchenarbeit Tätigen absolut notwendig sei, durch überzeugende Arbeit deutlich zu machen, dass keine weiteren Mittelstreichungen aufgefangen werden könnten. Hier befürchte sie nach der Landtagswahl gravierende Einsparvorschläge. Auch sei zu befürchten, dass der Kinder- und Jugendbereich zu Gunsten von Maßnahmen im Schulbereich leiden müsse.

Frau Stillger merkt an, dass auch die Ergebnisse des vorgelegten Lebenslagenberichtes als Grundlage für „Wirksamkeits(über)prüfungen“ herangezogen werden könnten. Hierdurch könne sich dann eine Form der Steuerung ergeben, die primär einer Umverteilung des Mangels entsprechen würde, da in den letzten Jahren jährliche Kürzungen durch das Einfrieren der Budgets stattgefunden haben. Sie habe den Eindruck gewonnen, dass die Fachkräfte jetzt schon vielfach mit dem Rücken an der Wand stünden und es jetzt schon teilweise lange Wartelisten für Hilfeleistungen gäbe.

---

## **Zu Punkt 10**

### **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Frau Stillger nimmt Bezug auf die vom BellZett organisierte Veranstaltung „Ganz schön stark! - 25 Jahre Mädchenarbeit in Bielefeld“ am 20.01.2010. Sie sei irritiert gewesen, dass in der Planungszeit nicht bereits der Fachbeirat für Mädchenarbeit hierüber informiert wurde, zumal Mitglieder auch Akteure des Fachtages waren. Um zukünftig eine verbesserte Information aller - insbesondere zu wichtigen Themendarstellungen, die auch den Fachbeirat betreffen - sicher zu stellen, sollte hierzu ein verbessertes Verfahren noch einmal in der nächsten Sitzung vereinbart werden.

Frau Dr. Weber weist auf einen im Vorfeld zum Girls´Day 2010 geplanten Workshop am 16.02.2010 hin. Durch den Workshop werde versucht, über Eltern weitere Ausbildungsbetriebe zu erreichen. Der Info-Flyer wird an Interessierte verteilt.

Frau Mund weist auf eine Kooperationsveranstaltung des Sportbundes, der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit und EigenSinn e.V. am 28.01.2010 zu dem Thema „Schweigen schützt die Falschen - Handeln gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ hin. Eine Fortsetzung für Übungsleiterinnen und Übungsleiter sei für den 06.03.2010 geplant.

Vor dem Hintergrund des künftigen Schwerpunktthemas „Übergang Schule und Beruf“ stellt Frau Ziesche das neue Plakat des Jugendhauses/ Jugendberufshilfe der REGE mbH vor. Mit „pack´s an“ wird gezielt auf den zwischenzeitlich im „Iduna“-Haus an der Herforderstraße fest installierten Berufsparcour hingewiesen. Der ca. dreistündige Stationsdurchgang kann donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr und zusätzlich auch für Eltern nutzbar, jeden 2. Samstag im Monat von 11.00 - 14.00 Uhr besucht werden. Sie bittet um evtl. Aushang in den jeweiligen Einrichtungen.

Der Fachbeirat spricht sich dafür aus, den Berufsparcour näher kennen zu lernen und möchte seine nächste Sitzung gern in die Räumlichkeiten der REGE mbH verlegen. Die Möglichkeiten sollen seitens der Verwaltung geprüft werden.

Frau Dr. Weber berichtet, dass der Mädchen-Merker auch für das Jahr 2010/2011 wieder aufgelegt werden soll und bittet um Rückmeldungen zu möglichen Themen die aufgegriffen werden könnten sowie um Anregungen zu Verbesserungen.

-.-.-

#### Zu Punkt 11

#### **Bepanthen-Kinderarmutsstudie; Fortsetzung**

#### **Präsentation der Befunde unter geschlechtsspezifischer Betrachtung; Fortsetzung**

#### **Berichterstatterin: Frau Dr. Fegter, Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaften**

Frau Dr. Fegter setzt ihren Bericht mit dem heutigen Themenschwerpunkt über Spielräume sozial benachteiligter Kinder in Hamburg und Berlin heute im Hinblick auf die Erhebungen und Auswertungen anhand von Einzelportraits fort.

In der sich anschließenden Diskussionsrunde werden insbesondere folgende Zentralfragen erörtert:

- Wirkt sich Armut speziell auf Mädchen aus?
- Werden spezifische Chancen und Risiken für Mädchen in den Portraits sichtbar?
- Welche Aufgaben ergeben sich für die Mädchenarbeit und in der Jugendhilfe?

Der Fachbeirat bedankt sich für die anschauliche Präsentation.

-.-.-

## Zu Punkt 12

### Themenschwerpunkt des nächsten Mädchenberichtes

Der nächste Mädchenbericht soll möglichst in der Septembersitzung des Fachbeirates beraten und danach dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden.

Nach Rücksprache mit Frau Prizebilla-Voigt und Frau Duffert gibt es den

#### Beschluss:

**Thema des 6. Mädchenberichtes bildet der Schwerpunkt „Mädchen im Übergang zwischen Schule und Beruf“.**

- einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 13

### Verschiedenes

Frau Therre fragt die Verwaltung, ob es zutreffend sei, dass die Einrichtung von jeweils einer halben Personalstelle für die Mädchen- und für die Jugendarbeit geplant sei. Sie habe dieses Gerücht anlässlich einer geplanten Gender-Fachtagung gehört.

Frau Prizebilla-Voigt verneint dies. Ihr sei die Planung einer gemeinsamen Fachtagung des Arbeitskreises für Mädchenpädagogik und des Arbeitskreises Jugendforum bekannt; hierbei handele es sich aber nicht um eine Veranstaltung des Jugendamtes.

Frau Stillger weist darauf hin, dass die Sitzungsübersicht vom Büro des Rates bezogen auf die Termine des Fachbeirates einen Fehler enthält. Für den Fachbeirat für Mädchenarbeit bleibt es im Jahr 2010 bei folgenden weiteren Terminen:

- 14.04.2010
- 08.09.2010
- 10.11.2010

Frau Stillger teilt mit, dass sie an der April-Sitzung nicht teilnehmen kann und bittet Frau Detering um entsprechende Vertretung.

---

**Zu Punkt 13.1**

**Themensammlung für die April-Sitzung**

Inhalt der nächsten Sitzung des Fachbeirates bilden dann die Berichte zum Themenschwerpunkt „Übergang Schule und Beruf“

- Bericht von Herrn Siegeroth, Arbeitplus Bielefeld GmbH, Geschäftsbereichsleiter Jugend; Bericht zu „Übergang Schule und Beruf“ 2009 in Bielefeld unter dem spezifischen Blick auf den Verbleib der Mädchen/Schulabgängerinnen
- Bericht von Frau Molle zur statistischen Erhebung des Amtes für Schule - Abteilung Schulentwicklungs- und Bildungsplanung
- Fachtag „Gender und Kultur“
- Besuch des Berufsparcour „Packs´an“ - REGE mbH, Herforder Str. 26 - 28 (Iduna-Haus)

---

Bielefeld, den 27.01.2010

Gez.  
Stillger, Vorsitzende

Gez.  
Tiemann, Schriftführerin